I. **Anmeldung**

TOP: 4.0

Jugendhilfeausschuss

Sitzungsdatum 25.09.2014

öffentlich

Betreff:
Arbeitsprogramm Alkoholprävention - Bericht zur aktuellen Situation in Nürnberg
hier: Antrag des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt vom 20.05.2014

Anlagen:
4.1 Sachbericht
4.2 Beilage: Verzeichnis relevanter Studien und Veröffentlichungen

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
JHA	26.09.2013	☒	☒	☐	☐
RWA	11.07.2012	☒	☒	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Alkoholprävention ist ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt der örtlichen Jugendhilfe. Die Verwaltung des Jugendamts hat dem Jugendhilfeausschuss am 03.05.2007 erstmals ein "Arbeitsprogramm Alkoholprävention" vorgelegt. Dieses Arbeitsprogramm wurde inhaltlich-konzeptionell fortgeschrieben und weiterentwickelt. Zwischenberichte zur Umsetzung dieses Programmes wurden in den Jahren 2008 und 2009, 2011 bis 2013 jeweils jährlich im Jugendhilfeausschuss beraten.
Die Thematik Alkoholkonsum wurde in den vergangenen Jahren insb. im Hinblick auf ordnungs- und sicherheitsrechtliche Aspekte daher auch auf örtlicher Ebene im Sicherheits behandelt. Die im Sicherheitsrat vertretenen städtischen Dienststellen (u. a. Bürgermeisteramt und Ordnungsamt) haben in diesem Zusammenhang einen geschäftsbereich- u. arbeitsfeldübergreifenden Bericht zur Alkoholprävention angeregt, der unter Federführung des Ordnungsamtes erstellt wurde und das Spektrum der Aufgaben des Klinikums Nürnberg, des Ordnungsamtes, des Jugendamtes, der Schulen und der Polizei behandelt. Dieser Bericht wurde im Rechts- und Wirtschaftsausschuss am 11.07.2012 vorgestellt und dem Jugendhilfeausschuss am 19.07.2012 zur Kenntnisnahme vorgelegt.
Ein aktualisierter und weiterhin relevanter Zwischenbericht Alkoholprävention des Jugendamtes erfolgte zuletzt am 26.09.2013 im Jugendhilfeausschuss im Gesamtkontext der Weiterentwicklung der "Jugendhilfeplanung Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz" (Kinder- und Jugendschutz, Jugendmedienschutz, Suchtprävention, Alkoholprävention, Gewaltprävention).

Die Abteilung Alkoholprävention des Jugendamts Nürnberg berichtet hier über die derzeitige Situation des Alkoholkonsums junger Menschen in Nürnberg sowie über die im Antrag formulierten Fragestellungen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

001 03.2013

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☒ **Nein**	☐ **Noch offen, weil**
☐ **Ja**	

Kosten:

☐ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr		davon pro Jahr	
davon investiv	€	☐	begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	☐	dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

☐ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ **Nein**

☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

☐ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

☐ **Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

☐ **Nein**

☒ **Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

☐ **Nein**

☒ **Ja:** s. Anlage

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

☐ **Ref. I / OrgA**

- ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert
- ☐ keine Stellendeckung vorhanden
- ☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

☐ **Ref. II / Stk**

- ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert
- ☐ keine Haushaltsmittel vorhanden
- ☐ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. V**

Nürnberg, 05.09.2014
Prölß

(55 00)